

**Gutachten 366-1137-99-MURD/N6
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 44785**



ANLAGE: 9
Hersteller: R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: 65 705
Stand: 22.09.2004

Fahrzeughersteller : HONDA, ROVER

Raddaten:

Radgröße nach Norm : 7 J X 15 H2 Einpreßtiefe (mm) : 40
Lochkreis (mm)/Lochzahl : 114,3/4 Zentrierart : Mittenzentrierung

Technische Daten, Kurzfassung

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Mittenloch (mm)	Zentrierringwerkstoff	zul. Radlast (kg)	zul. Abrollumfang (mm)	gültig ab Fertig. Datum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring					
1144641	Z 65 705 40 G	Ø70.4 / 64.1 ZN	64,1	Kunststoff	615	1975	11/99

Verwendungsbereich/Fz-Hersteller : HONDA

Befestigungsteile : Kegelbundmuttern M12x1,5, Kegelw. 60 Grad
Zubehör : RM 1, Zentrierring blau
Anzugsmoment der Befestigungsteile : 100 Nm für Typ : BB1; BB2; BB3; CB7; CB8; CC1; CC7; CC9; CD7; CD9; CE1; CE2
110 Nm für Typ : BB9; CB3; CE7; CE8; CE9; CF1; CG4; CG7; CG8; CG9; CH2; CH5; CH6; CH7; CH8; MB6; MC2

Verkaufsbezeichnung: **ACCORD**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
CG7	e11*98/14*0103*..	77 - 108	195/60R15-88	11A; 24C; 24D	Stufenheck; Schrägheck; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 72U; 725; 73C; 74A; 74P
CG8	e11*98/14*0104*..		205/55R15-87	11A; 21B; 22B; 24C; 24D	
CG9	e11*98/14*0105*..				
CH2	e11*98/14*0116*..				
CH5	e11*98/14*0117*..				
CH6	e11*98/14*0118*..				
CH7	e11*98/14*0119*..				
CH8	e11*98/14*0120*..				

Verkaufsbezeichnung: **ACCORD COUPE**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
CG4	e6*95/54*0048*..	108	195/65R15-91	11A; 24M	10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 72U; 725; 73C; 74A; 74P
			205/60R15-91	11A; 22L; 24D; 24J	

Verkaufsbezeichnung: **CIVIC AERODECK**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
MC2	e11*96/79*0090*..	124	195/55R15	11A; 21B; 22B; 24J; 24M; 367; 51G	10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 72U; 725; 73C; 74A; 74P
			205/50R15-86	11A; 21B; 22B; 24C; 24D; 367	

Verkaufsbezeichnung: **HONDA ACCORD**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
CB7	F312	98 - 110	185/65R15	11A; 24M; 51G	F312 Lenkung Achse 1; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 72U; 725; 73C; 74A; 74P
CB8	F714		195/60R15	11A; 22B; 24M; 51G	
CC1	F985				
CC9	G255	98	195/60R15	11A; 22B; 24M; 51G	10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 72U; 725; 73C; 74A; 74P
			205/55R15-87	11A; 22B; 24D; 24J	
			205/60R15-89	11A; 22B; 24C; 24D	

**Gutachten 366-1137-99-MURD/N6
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 44785**



ANLAGE: 9
Hersteller: R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: 65 705
Stand: 22.09.2004

Seite: 2 von 5

Verkaufsbezeichnung: **HONDA ACCORD**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen	
CC7	G247	85 -96	185/65R15	11A; 51G; 51J; 662	10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 72U; 725; 73C; 74A; 74P	
		85 -116	195/60R15	51G		
			205/55R15-87	11A; 22B; 22G; 24K		
			205/60R15-89	11A; 22B; 22G; 24K; 362		
CB3	F280	66 -98	185/65R15	11A; 24M; 51G; 662	nicht Allradlenkung; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 72U; 725; 73C; 74A; 74P	
			195/60R15	11A; 22B; 24M; 51G		
			195/60R15-87	11A; 22B; 24M		
CD7	e11*93/81*0005*..	100	185/65R15	51G; 662	10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 72U; 725; 73C; 74A; 74P	
CD9	e11*93/81*0034*..		100 -110	195/60R15		51G
CE1	e11*93/81*0035*.., G689			205/55R15		11A; 22B; 24J; 24M; 51G
CE2	e11*93/81*0036*.., G690			205/60R15-89		11A; 22B; 24J; 24M
CE7	e11*93/81*0020*..	77 -110	185/65R15	51G; 662	10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 72U; 725; 73C; 74A; 74P	
CE8	e11*93/81*0024*..		195/60R15	51G		
CE9	e11*93/81*0025*..		205/55R15-87	11A; 22B; 24J; 24M		
CF1	e11*93/81*0026*..					

Verkaufsbezeichnung: **HONDA CIVIC**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
MB6	e11*96/27*0070*..	124	195/55R15	11A; 21B; 22B; 24J; 24M; 367; 51G	10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 72U; 725; 73C; 74A; 74P
			205/50R15-86	11A; 21B; 22B; 24C; 24D; 367	

Verkaufsbezeichnung: **HONDA PRELUDE**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
BB3	F984	98	205/55R15	51G	10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 72U; 725; 73C; 74A; 74P
			205/55R15-87		
			225/50R15-90	11A; 22B; 22G; 24M	
BB2	F983	118	195/60R15	11A; 22B; 22G; 51G	10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 72U; 725; 73C; 74A; 74P
			195/60R15	nicht Allradlenkung; 51G	
			195/60R15-87	11A; 22B; 22G	
			195/60R15-87	nicht Allradlenkung	
			205/55R15	11A; 22B; 22G; 51G	
			205/55R15	nicht Allradlenkung; 51G	
			205/55R15-87	11A; 22B; 22G	
			205/55R15-87	nicht Allradlenkung	
			225/50R15-90	nicht Allradlenkung; 11A; 22B; 22G; 24M	
BB1	G256	136	195/60R15	11A; 22B; 22G; 51G	10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 72U; 725; 73C; 74A; 74P
			205/55R15	11A; 22B; 22G; 51G	
			225/50R15-90	11A; 22B; 22G; 24M	
BB9	e6*95/54*0036*..	98	185/65R15	11A; 22B; 51G; 52J; 662	10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 72U; 725; 73C; 74A; 74P
			195/60R15	11A; 21J; 22B; 24J; 24M; 51G	
			205/55R15-87	11A; 21J; 22B; 24J; 24M	
			225/50R15-90	11A; 21J; 22B; 22F; 24C; 24D	

**Gutachten 366-1137-99-MURD/N6
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 44785**



ANLAGE: 9

Hersteller: R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: 65 705

Stand: 22.09.2004

Seite: 3 von 5

Verwendungsbereich/Fz-Hersteller : ROVER

Befestigungsteile : Kegelbundmuttern M12x1,5, Kegelw. 60 Grad

Zubehör : RM 1, Zentrierring blau

Anzugsmoment der Befestigungsteile : 100 Nm

Verkaufsbezeichnung: **ROVER 600 SERIE**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
RH	e11*93/81*0048*... G529	77 -116	185/65R15	51G; 662	10B; 11B; 11G; 11H;
		77 -147	195/60R15	51G	12A; 51A; 71K; 72U;
			205/55R15-87	11A; 22B; 22G; 24J	725; 73C; 74A; 74P;
			205/60R15-89	11A; 22B; 22G; 24J; 362	76Q

Auflagen

- 10B) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind, mit Ausnahme der Reifen mit M+S-Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen, soweit im Verwendungsbereich keine Abweichungen festgelegt sind.
- 11A) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von FAHRZEUGHERSTELLER, FAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMER auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- 11B) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengrößen in den Fahrzeugpapieren bei der nächsten Befassung mit den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle unter Vorlage der Allgemeinen Betriebserlaubnis bzw. der Abnahmebestätigung nach §19 Abs. 3 der StVZO berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- 11G) Die Brems-, Lenkungsaggregate und das Fahrwerk mit Ausnahme von Sonder-Fahrwerksfedern müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Für die Sonder-Fahrwerksfedern muß eine Allgemeine Betriebserlaubnis oder ein Teilegutachten vorliegen; gegen die Verwendung der Rad/Reifenkombination dürfen keine technischen Bedenken bestehen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- 11H) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Hierbei müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzrades darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind.
- 12A) Die Verwendung von Schneeketten ist nicht möglich, es sei denn, dass für den hier aufgeführten Fahrzeugtyp eine weitere Umrüstmöglichkeit im Gutachten aufgeführt ist. Für diese Umrüstung mit der Einschränkung in Spalte Auflagen "Reifen mit Schneeketten" sind die dort aufgeführten Auflagen und Hinweise zu beachten..
- 21B) Durch Nacharbeit im Bereich der vorderen Radhausauschnittkanten bzw. der Kunststoffinnenkotflügel in diesem Bereich ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 21J) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der vorderen Radhäuser im Bereich der Radaußenseite ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 22B) Durch Nacharbeit im Bereich der hinteren Radhausauschnittkanten bzw. der Kunststoffinnenkotflügel in diesem Bereich ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 22F) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der hinteren Radhäuser im Bereich der Radaußenseite ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.

**Gutachten 366-1137-99-MURD/N6
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 44785**

ANLAGE: 9

Hersteller: R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: 65 705

Stand: 22.09.2004



Seite: 4 von 5

- 22G) Durch Nacharbeit der hinteren Radhäuser im Bereich der Reifenlauffläche ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 22L) Durch Nacharbeit im Bereich der Heckschürzenbefestigung ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 24C) An den vorderen Radhäusern ist durch den Anbau geeigneter Teile oder durch andere geeignete Maßnahmen eine ausreichende Radabdeckung herzustellen.
- 24D) An den hinteren Radhäusern ist durch den Anbau geeigneter Teile oder durch andere geeignete Maßnahmen eine ausreichende Radabdeckung herzustellen.
- 24J) An den vorderen Radhäusern ist durch den Anbau geeigneter Teile oder durch andere geeignete Maßnahmen eine ausreichende Radabdeckung herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist.
- 24K) An den Radhäusern ist - sofern serienmäßig nicht vorhanden - durch den Anbau geeigneter Teile oder durch andere geeignete Maßnahmen eine ausreichende Radabdeckung herzustellen. Bei Nachrüstung ist der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von FAHRZEUGHERSTELLER, FAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMER auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- 24M) An den hinteren Radhäusern ist durch den Anbau geeigneter Teile oder durch andere geeignete Maßnahmen eine ausreichende Radabdeckung herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist.
- 362) Durch Begrenzen des Lenkeinschlages an der Vorderachse ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 367) Durch Begrenzen des Lenkeinschlages oder durch Nacharbeit der vorderen Radhäuser im Bereich der Radinnenseite ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 51A) Der vom Fahrzeughersteller (siehe Betriebsanleitung oder Reifenfülldruckhinweis am Fahrzeug) bzw. Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck ist zu beachten.
Die Verwendung von Reifen mit Notlaufeigenschaften ist laut Hersteller nur mit Reifenfülldrucküberwachungssystem zulässig.
- 51G) Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig, wenn dieser Reifen in den Fahrzeugpapieren bereits serienmäßig eingetragen oder vom Fahrzeughersteller, s. Auszug aus der EG-Genehmigung des Fahrzeuges, freigegeben ist. Die Hinweise und Empfehlungen des Fahrzeugherstellers sind bei Verwendung dieser Reifengröße zu beachten.
- 51J) Die Verwendung der Reifengrößen ist nur zulässig, wenn die Reifennennbreite, der in den Fahrzeugpapieren serienmäßig eingetragenen Mindestreifengröße, nicht unterschritten wird.
- 52J) Diese Reifengröße ist nur mit M+S-Profil zulässig.
- 662) Es dürfen nur Reifen folgender Hersteller verwendet werden:
DUNLOP; FULDA; SEMPERIT; PIRELLI; UNIROYAL; BRIDGESTONE (H, V, Z); CONTINENTAL (H, V, Z); GOODYEAR (H, V, Z); KLEBER C651 H/V; TOYO (H, V, Z); YOKOHAMA A509
Werden Reifen anderer Hersteller verwendet, so ist eine Bestätigung des Reifenherstellers über die Montierbarkeit der Reifen auf dieser Felgengröße erforderlich; der Nachweis der Eignung ist bei den Fahrzeugpapieren mitzuführen.
- 71K) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb des Tiefbetts angebracht werden.
- 725) Bei Fahrzeugen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.

**Gutachten 366-1137-99-MURD/N6
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 44785**

ANLAGE: 9

Hersteller: R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: 65 705

Stand: 22.09.2004



Seite: 5 von 5

- 72U) Es ist nur die Verwendung von kurzen Gummiventilen nach Tire- and Rim-Nr. TR 412 bzw. ETRTO V2-03-6 (Länge 33mm) mit Kunststoffkappe oder Metallschraubventilen mit Überwurfmutter von außen, die weitgehend den Normen (DIN, E.T.R.T.O. bzw. Tire and Rim) entsprechen und die für einen Ventilloch-Nenn Durchmesser von 11,3 mm geeignet sind, zulässig.
Das Ventil darf nicht über den Felgenreand hinausragen.
- 73C) Es ist nur die Verwendung von schlauchlosen Reifen zulässig.
- 74A) Es dürfen nur die vom Radhersteller mitzuliefernden Radbefestigungsteile verwendet werden, dabei ist die Gewindegröße der serienmäßigen Befestigungsteile zu beachten. Bei Verwendung von Radschrauben, ist die, in der Anlage zum Gutachten, dem Fahrzeug zugeordnete Schaftlänge zu beachten.
- 74P) Radausführungen mit Zentrierring im Mittenloch sind nur zulässig, wenn die im Gutachten beschriebenen Zentrierringe verwendet werden.
- 76Q) Die Verwendung dieser Radgröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig mit mindestens 16-Zoll-Rädern ausgerüstet sind.